

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/11

Erschienen am 8. Dezember 1959

Signatur ZS /
3F29p

Die Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im Oktober 1959

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen¹⁾ im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Oktober 1959

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1958		1959		Veränderung in vH		
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Okt. 59 gegen Sept. 59	Okt. 59 gegen Okt. 58	10 Mon. 59 gegen 10 Mon. 58
Lebensmittel	165	187	191	201	+ 5	+ 8	+ 11
Tabakwaren	133	142	149	148	0	+ 4	+ 7
Textilwaren	200	203	216	223	+ 3	+ 10	+ 8
Schuhe	223	188	238	224	- 6	+ 19	+ 7
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	174	205	201	220	+ 9	+ 7	+ 13
Drogeriewaren	185	205	210	224	+ 7	+ 10	+ 13
Bäckereibedarf	139	157	155	162	+ 4	+ 3	+ 8
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	126	130	189	178	- 5	+ 37	+ 32
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	152	167	181	185	+ 2	+ 11	+ 15

1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Im Oktober verzeichneten die gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Das Ausmaß der Wachstumsraten war jedoch - mit Ausnahme der Textileinkaufsverbände und der Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels - geringer als im September 1959 gegenüber September 1958. Auch im bisherigen Jahresablauf lagen die Werte über den in den Monaten Januar bis Oktober 1958 erzielten Umsätzen. Bei diesem Zeitvergleich bewegen sich die Umsatzzunahmen der einzelnen Geschäftszweige zwischen 7 und 32 vH.

Bei den Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks ergab sich im Vergleich zum Oktober 1958 eine beträchtliche Ausweitung der Umsatzwerte (+ 37 vH), die allerdings überwiegend auf Preiserhöhungen für Häute und Felle beruht. Die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels verzeichneten gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat ebenfalls eine kräftige Zunahme ihrer Verkäufe. So vergrößerte sich die Steigerungsquote dieser Branche von 7 vH im September auf 19 vH im Oktober. Infolge höherer Preise gegenüber dem Vorjahr war die mengenmäßige Umsatzzunahme jedoch geringer als der Anstieg der Werte. Die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen, die Textileinkaufsverbände und die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten erzielten Mehrverkäufe in Höhe von etwa je einem Zehntel, während die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels und die des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik die Umsatzhöhe des Oktober 1958 um 8 bzw. 7 vH verbessern konnten. In weiterem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels und die des Bäckerhandwerks, die im Oktober 1959 um 4 bzw. 3 vH mehr umsetzten als im entsprechenden Vorjahrsmonat.